

⇒ mittelhochdeutsches Heldenepos

■ *Entstehungsdaten:*

Zeit: um das Jahr **1200** entstanden (in *mehreren Handschriften*)

Ort: im *oberösterreichischen Raum*

Dichter: *anonym*, wahrscheinlich ein Ministerialer

■ seit dem **16. Jh.** war das Nibelungenlied *verschollen* → um **1750** wurde es *wiederentdeckt*

⇒ populär als »**deutsches Nationalepos**« wurde es erst in der Zeit der **Romantik** (→ Zeit der Wiederentdeckung und Verklärung des *Mittelalters*)

[populärste Übersetzung durch den Germanistikprofessor *Karl Simrock* (1802-1876)]

■ der Text ist in **Strophen** gegliedert, von denen jede aus *vier Langzeilen* besteht, die jeweils in *zwei Halbzeilen* (Anvers + Abvers) geteilt ist

Uns ist in alten mären | wunders vil geseit
von heleden lobebären, | von grozer arebeit,
von freuden, hochgeziten, | von weinen und von klaggen,
von küener recken striten | muget ir nu wunder hören saggen.

■ die **Stoffgeschichte** rührt von *zwei großen Sagen* aus der Völkerwanderungszeit her, die im Nibelungenlied verknüpft sind

1. die Siegfried-Kriemhild-Story mit Siegfrieds Tod, die aus der Umgebung der Merowingerkönige stammt
2. der Untergang des Königshauses der Burgunder, die im 5. Jh. von den Hunnen besiegt wurden (der Hunnenkönig wurde später in seiner Hochzeitsnacht ermordet)

■ **Inhalt:**

Siegfried (aus Xanten) **wirbt** um *Kriemhild*, die Schwester der Burgunderkönige Gunter, Gernot und Giselher (aus Worms)

als Bedingung muß er *Gunter* helfen, **Brünhild**, die Königin von Island, mit Hilfe seiner Tarnkappe und auf der Grundlage der »Dienstmannenlüge« in Kampfspielen zu bezwingen und als *Gemahlin* zu gewinnen

als Brünhild dies von Kriemhild erfährt, veranlaßt sie *Hagen von Tronje*, den treuen und dämonischen Vasall König Gunters, Siegfried auf einer Jagd zu **ermorden** (außerdem raubt Hagen auch den *Nibelungenschatz* von Kriemhild und versenkt ihn im Rhein, damit sie ihn nicht mehr als ein Machtmittel verwenden kann [daraufhin Schwur des Nibelungeneides, niemals preiszugeben, wo der Schatz versenkt wurde → »**Nibelungentreue**«, der zugrunde liegt das germanische Gefolgschaftswesen und das mittelalterliche Lehnherr-Vasallen-Verhältnis])

Kriemhild übt später, nachdem sie Gemahlin des *Hunnenkönigs Etzel* geworden ist, **Rache** an ihren Brüdern:

Kriemhild lädt die Brüder nach *Ungarn* ein, wo es zu einem **Kampf** kommt, bei dem auf beiden Seiten alle sterben, bis auf *Gunter* und *Hagen*

Gunter und Hagen werden von *Dietrich von Bern* **gefangengenommen**

da Kriemhild die Herausgabe des Nibelungenschatzes verweigert wird, läßt sie erst *Gunter töten* und schlägt dann *Hagen* den **Kopf ab**

▼ *Kriemhild* wird dann schließlich von Hildebrand, dem Waffenmeister Dietrichs, **getötet**

Siegfrieds
Tod

Kriemhilds
Rache